First time...

Wenn eine Begegnung alles verändert...

Von -ALcHeMiLLa_NuRSe-

Kapitel 14: Bevor der Ärger los geht...

Stella:

Am nächsten Morgen saß ich am Frühstückstisch und rührte trübselig in meinem Kaffee herum. Wieso wollte Hina nicht verstehen, dass ich Black einfach nicht leiden konnte und das auch zu Recht?

Aber obwohl ich im Recht war, tat mit der Streit mit Hina von gestern Abend leid. Ich hatte ihr schon mindestens tausend SMS geschrieben und auch versucht sie anzurufen, aber sie ging einfach nicht an ihr Handy. Was hatte sie bloß besseres zutun? "Ich geh jetzt, Schätzchen!", rief mir meine Mutter zu als sie die Wohnung verließ um zur Arbeit zuzufahren.

"Ja, Mum. Bye!", antwortete ich ohne von meinem Kaffee wegzusehen.

Ich überlegte och ich vor der Schule nochmal bei Hina vorbei schauen sollte, aber wahrscheinlich würde sie um 5:30 Uhr morgens eh noch nicht wach sein. Auch für mich war das eigentlich außergewöhnlich, aber ich konnte letzte Nacht einfach nicht schlafen. Wahrscheinlich hatte ich mir viel zu viele Gedanken gemacht.

In einem Zug leerte ich den Rest von meinem Kaffee und stellte die Tasse dann in den Abwasch. Ich hatte noch genug Zeit bis ich zur Schule musste. Also konnte ich mir ruhig Zeit lassen. Langsam trottete ich ins Wohnzimmer und pflanzte mich aufs Sofa. Dann versuchte ich nocheinmal Hina anzurufen. Freizeichen, doch es nahm keiner ab. Wie bei den letzten Versuchen. War sie vielleicht sauer auf mich oder irgendetwas in der Art?

Ich wusste es nicht genau, aber ich machte mir trotzdem Sorgen. Nachher in der Schule würde ich sie darauf ansprechen müssen. Schließlich konnte die Sache nicht ungeklärt bleiben. Leise seufzte ich. Hina und ich waren erste seit kurzem zusammen und schon jetzt hatten wir Probleme. Ich hatte ein sehr ungutes Gefühl in der Magengegend.

Nach ein paar Minuten stand ich wieder auf. Mich langweilen und nachdenken konnte ich ja schließlich auch auf dem Weg zur Schule. Also schnappte ich mir meinen Rucksack und ging in den Hausflur. Dort zog ich mir meine Jacke über und verließ dann die Wohnung. Hinter mir fiel die Tür ins Schloss und ich nahm den Schlüssel aus meiner Tasche um die Tür abzuschließen.

Hina:

Ich wachte auf und sah mich verwirrt um. Neben mir lag Miza und der Wecker zeigte 6:00 Uhr an. Nun fiel mir wieder ein was letzte Nacht passiert war. Oh Fuck! Der Sex

mit Miza war wirklich geil gewesen, aber erst jetzt bemerkte ich, dass ich damit Stella betrogen hatte.

Neben mir streckte sich Miza und öffnete noch verschlafen die Augen.

"Morgen!", gähnte sie müde.

"Ja, Morgen.", erwiderte ich und musterte sie.

Ich würde jetzt echt gerne wissen was sie dachte, aber erstmal sollte ich mir Gedanken machen wie es nun weiter geht.

"Ich weiß was du denkst.", kam es plötzlich von Miza, "Es ist nicht schlimm wenn du es bereust. Ich kann es verstehen. Schließlich bist du ja mit Stella zusammen."

"Miza ich...ich...bereue es nicht. Denn es war echt geil gewesen und naja...mit dir ist es einfach anders als mit Stella, aber..ach ich weiß auch nicht.", meinte ich nachdenklich und sah sie an.

"Schon ok. Wenn du verwirrt bist, ist das auch nicht schlimm. Wir sollten uns nur überlegen wie es jetzt weiter geht und vorallem was wegen Stella ist.", sagte sie lieb.

"Ja, du hast Recht. Also ich würde sagen wir erzählen ihr erstmal lieber nichts davon.", meinte ich und stand auf.

Ich ließ meinen Blick suchen im Zimmer schweifen bis ich alle meine Klamotten entdeckten konnte.

"Ja, das wird wohl das Beste sein. Denk ich mal.", stimmte Miza mir zu und stand dann ebenfalls auf.

Nachdem wir angezogen waren, folgte ich Miza in die Küche.

"Ich mach uns erstmal was zum essen.", meinte sie und holte ein paar Sachen aus dem Kühlschrank.

Ich nickte und setzte mich an den Küchentisch. Mit den Gedanken bei den Probleme die noch kommen könnten, sah ich hinaus aus dem Fenster. Hoffentlich würde Stella nichts ahnen. Aber wenn doch würde sie sicher ziemlich sauer auf mich sein und vielleicht sogar Schluss machen. Doch im Moment wusste ich ja nicht mal ob sie wirklich liebte oder was ich für Miza empfand. Eigentlich wusste ich im Moment gar nichts. Das war alles irgendwie verwirrend. Manchmal sind Gefühle einfach nur scheiße und machen einem das Leben nur noch schwerer als nötig.

Miza riss mich aus meinen Gedanken als sie zwei Teller mit Spiegelei und Toast auf den Tisch stellte.

"Danke.", sagte ich lieb und fing an am Toast zuknabbern.

"Kein Problem.", hauchte sie und aß ihr Spiegelei.

Mal schauen wie es heut in der Schule werden würde. Schließlich würde ich da Stella gegenüber treten müssen. Hoffentlich geht nichts schief...

Black:

Als ich aufwachte, lag Ryuk immer noch schlafend in meinen Armen. Auch wenn ich wirklich nicht der romantische Typ war, sah das irgendwie wirklich echt süß aus. Sanft streichelte ich ihm über den Kopf.

Als ich auf den Wecker sah musste ich betrübt feststellen, dass es schon 6:30 war. Wir mussten bald los zur Schule. Schon beim Gedanken danach bekam ich das Kotzen. Ich würde heut am liebsten einfach schwänzen. Hey, das war doch gar keine schlechte Idee.

"Schatz...hey Schatz, wach auf!", flüsterte ich leise in Ryuk's Ohr.

"Was ist denn?", murmelte er noch halb schlafend.

"Wir wär es wenn wir heute mal einfach Schule schwänzen?!", schlug ich vor.

"Wär sehr schön, aber wir haben heut Sport und wenn ich das nochmal schwänze krieg

ich schon wieder eine 6 und 6en hab ich schon genug in Sport.", meinte er und öffnete nun langsam die Augen.

"Ja, aber Sport ist doch nicht so schlimm wenn du da ein paar 6en hast.", sagte ich.

"Sorry, aber es geht nicht. Ich würd wirklich liebend gern schwänzen, aber ich bin in Sport eh schon eine Niete. Also kann ich es mir nicht schon wieder leisten da zuschwänzen und eine 6 zukriegen.", erwiderte er und stand nun langsam auf.

"Ich will, aber nicht zur Schule.", maulte ich wie ein trotziges Kind.

"Tut mir ja leid Schatz, aber es muss leider sein.", meinte Ryuk und zog sich langsam an.

Ich ließ mich widerwillig zurück ins Bett fallen. Wieso war nicht einfach Wochenende?

"Jetzt komm schon!", kam es von Ryuk während er meinem Arm packte und versuchte mich aus dem Bett zuziehen.

Aber er war nicht stark genug. Frech grinsend sah ich ihn an. Nun drehte ich den Spieß um und zog ihn zurück zu mir ins Bett.

"Hey...", quietschte er und versuchte sich aus meinem Griff zubefreien.

"Nix hey. Du bleibst jetzt bei mir, Süßer.", hauchte ich grinsend und schlang meine Arme besitzergreifend um ihn.

"Hm...nagut. Dann schwänzen wir halt die erste Stunde, aber dann gehen wir wirklich in die Schule.", ließ er sich doch erweichen.

"Gut.", sagte ich und küsste ihn lieb.

Er grinste mich lieb an und kuschelte sich wieder an mich.

Miza:

Als wir am Schulgebäude ankamen, war es 5 Minuten vor Unterrichtsbeginn.

"Denkst du Stella ist schon da?", fragte Hina mich.

"Weiß nicht. Schon möglich.", antwortete ich knapp und dann gingen wir rein.

Ich konnte Hina's Verwirrung nachvollziehen. Mir ging es auch so ähnlich. Wir waren schon seit Jahren befreundet und natürlich war Hina heiß. Es konnte gut möglich sein, dass ich wirklich etwas von ihr wollte, doch ich war mir nicht wirklich sicher. Außerdem war Hina ja eigentlich mit Stella zusammen. Ich wusste nicht Hina sie wirklich liebte, aber trotzdem war sie ja schon vergeben. Das war alles so kompliziert. Das Einzige was nicht kompliziert war, war mein herzallerliebster Loco. Ich wusste schon immer das Tamagotchis toll sind. Sie machen einem keine wirklichen Probleme.

Als wir den Klassenraum betraten saß Stella schon an ihrem Platz. Hina und ich tauschten noch einen flüchtigen Blick aus bevor Hina rüber zu Stella ging und sich neben sie setzte.

Ich ging zu meinem Platz und packte meine Sachen aus. Unsere Lehrerin war noch nicht im Raum. Also legte ich gelangweilt meinen Kopf auf den Tisch und sah mich im Klassenraum um. Mir fiel auf, dass Black und Ryuk fehlten. Na was die beiden wohl grade machten. Innerlich grinste ich dreckig bei diesem Gedankem.

Nun sah ich hinüber zu Hina und Stella.

"Können wir mal reden?", hörte ich Stella Hina fragen.

Oh...das fing ja schon mal gar nicht gut an...